

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 22./März 1958

Blatt 512

Ab nächsten Sonntag:

Lainzer Tiergarten wieder geöffnet

=====

22. März (RK) Sonntag, den 30. März, öffnet der Lainzer Tiergarten, das beliebte Ausflugsziel der Wiener, wieder seine Pforten. Der Tiergarten bleibt bis 26. Oktober geöffnet. Besuchstage sind Donnerstag, Samstag und die Sonn- und Feiertage. Der Eintritt ist nur durch die Tore gestattet. Geöffnet sind an Donnerstagen und Samstagen das Lainzer Tor, das Stegtor, das Pulverstampftor, das Dianator und das Güttenbachtor; an Sonn- und Feiertagen sind außerdem noch das Adolfstor und das St. Veiter Tor offen.

Die Einlaßgebühren betragen pro Person 1 Schilling. Für ein Kind in Begleitung sind 50 Groschen zu zahlen, für ein Fahrrad 2 Schilling, jedoch dürfen Fahrräder nur donnerstags und samstags in den Tiergarten fahren. Für Motorräder und Kraftwagen ist der Einlaß nicht gestattet. Der Eintritt in den Tiergarten ist von 8 bis 17 Uhr möglich.

Die städtische Forstverwaltung macht die Besucher des Lainzer Tiergartens besonders auf folgendes aufmerksam: Verboten sind das Entzünden von Feuer und das Wegwerfen brennender Zigaretten. Die markierten Wege dürfen nicht verlassen werden, das Mitnehmen von Hunden ist nicht gestattet, ebenso das Fußballspielen. Fußbälle sollen überhaupt nicht mitgenommen werden. Das Lagern ist nur auf den Lagerwiesen, die ausdrücklich gekennzeichnet sind, gestattet, auf allen anderen Wiesen jedoch verboten. Selbstverständlich gelten

./.

auch im Lainzer Tiergarten die Bestimmungen des Naturschutzgesetzes und des Forstgesetzes. Während der Besuchszeit darf nicht Klaubholz gesammelt werden.

- - -

Autobus-Ersatzverkehr für die Straßenbahnlinie 73
=====

22. März (RK) Am Montag, den 24. März, kann wegen Fortsetzung der Kanalbauarbeiten in der Kaiser-Ebersdorfer Straße die Straßenbahnlinie 73 nur bis Kaiser-Ebersdorfer Straße, Thürndlhofstraße, bzw. Schmidgunstgasse betrieben werden, weshalb im Anschluß daran im Streckenteil Schmidgunstgasse - Kaiser-Ebersdorfer Straße - Münnichplatz ein Autobus-Ersatzverkehr eingerichtet wird, für den der Straßenbahntarif Gültigkeit hat.

- - -

Friedrich Woess zum Gedenken
=====

22. März (RK) Am 26. März sind 25 Jahre vergangen, daß der Rechtswissenschaftler Univ.-Prof. Dr. Friedrich Woess in seiner Heimatstadt Wien gestorben ist.

Am 2. Oktober 1887 geboren, betrat er nach Absolvierung der juristischen Studien zunächst die richterliche Laufbahn, entschied sich aber schließlich für die Wissenschaft und habilitierte sich 1911 an der Wiener Universität für römisches Recht. Im gleichen Jahr wurde seine *venia legendi* auf österreichisches bürgerliches Recht ausgedehnt. Von 1912 bis 1926 wirkte er in Innsbruck, anschließend wurde er als Nachfolger Wlassaks zum ordentlichen Professor für römisches Recht an die Wiener Universität berufen. Prof. Woess war Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät. Seine Arbeiten galten neben Untersuchungen auf zivilrechtlichem Gebiet hauptsächlich dem römischen Recht und der Papyruskunde.

- - -

Erfolgreicher Wiener Ball in Nairobi
=====

22. März (RK) Der von uns angekündigte Wiener Ball in der Hauptstadt der englischen Kolonie Kenya, Ostafrika, hat unter Mitwirkung der Wiener Opern- und Konzertsängerin Alice Groß-Jiresch am 8. März stattgefunden. Der große Erfolg dieser Veranstaltung ist, wie uns aus Nairobi berichtet wird, ausschließlich auf die Anziehungskraft, die Wien in der Welt ausübt und die liebevolle Gestaltung durch alle Mitwirkenden zu danken. Auf dem großen Ballfest sang Frau Groß-Jiresch Wiener Lieder und der Wiener Leo Pardo, begleitet von einem Schrammelquartett, original Wiener Heurigenlieder. Sonntag, den 16. März, fand im Nationaltheater von Nairobi ein Konzertabend statt, dessen Programm ausschließlich von Frau Groß-Jiresch, die von Egon Weiss am Klavier begleitet wurde, bestritten worden ist. Sie sang Lieder von Schubert, Schumann, Hugo Wolf und Josef Marx und Arien aus Opern von Mozart, Puccini und Otto Nicolai. Frau Groß sang auch für den Rundfunk von Nairobi Wiener Lieder auf Tonband. Diese Aufnahmen wurden als separates Wiener Programm gesendet. Die Veranstaltungen, für deren Zustandekommen sich der österreichische Handelsvertreter Podrasky und der ehemalige Wiener Schauspieler Oswald Fischer besonders eingesetzt hatten, waren wieder ein Beweis für die Popularität, der sich Wien in der ganzen Welt erfreut.

- - -